

Verlag von Rosenbaum & Hart, Berlin SW. 48.

Infolge der neugeschaffenen Grundlage, welche vom 1. April 1908 ab die

# „Blätter für höheres Schulwesen“

## Wochenschrift

### für die Interessen des deutschen Philologenstandes

durch das nunmehr **wöchentliche Erscheinen** wie die vorgenommenen Verbesserungen überhaupt erhalten, wird die Zeitschrift eine **außerordentlich hohe Bedeutung als Insertionsorgan** erlangen.

Den bestehenden Aussichten nach werden die „Blätter für höheres Schulwesen“ unzweifelhaft das geeignetste Blatt werden, um **Schulbücher** und **Lehrmittel** erfolgreich anzukündigen, dafür bürgt schon die hohe Auflage des Blattes: werden doch bereits die **ersten Nummern** des beginnenden neuen Quartals in einer **Auflage von je 5000 Exemplaren** herauskommen!

Zum **bevorstehenden Oster-Schulwechsel** möchten wir die **Schulbücher-Verleger** darauf hinzuweisen nicht unterlassen, die günstige Gelegenheit einer gut angewandten Propaganda für ihre Artikel sich nicht entgehen zu lassen, die ihnen durch Benutzung des Anzeigenteils **namentlich der 3 ersten Aprilnummern** unserer „Blätter für höheres Schulwesen“ geboten wird. Die **Nummern vom 1., 8. und 15. April d. J.** erhalten durch ihre **agitierende Bestimmung** für Publikationszwecke besonderen Wert.

☛ **Tag der Ausgabe ist stets Mittwoch.** ☛

#### Insertions-Bedingungen:

Preis der 4gespaltenen Petitzeile . . . . .	M. —.40
Preis der ganzen Seite . . . . .	M. 90.—
Preis der halben Seite . . . . .	M. 50.—
Preis der viertel Seite . . . . .	M. 28.—

#### Gebühr für Beilagen je nach Gewicht:

bis 6 Gramm . . . . .	M. 10.— pro Tausend
bis 10 Gramm . . . . .	M. 20.— pro Tausend
bis 20 Gramm . . . . .	M. 30.— pro Tausend
über 20 Gramm nach vorheriger Vereinbarung.	

Indem wir Sie höflichst bitten, von Vorstehendem gütigst Kenntnis nehmen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Berlin, 19. März 1908.

**Rosenbaum & Hart.**